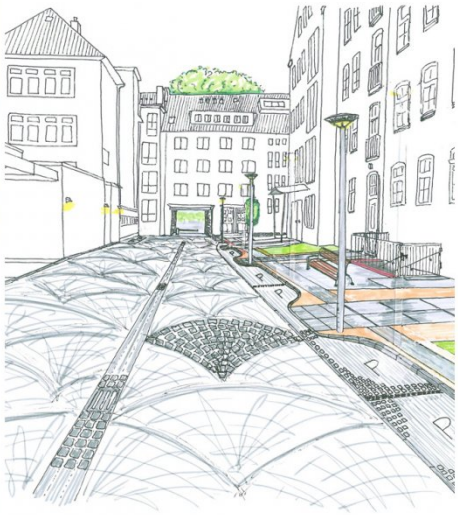
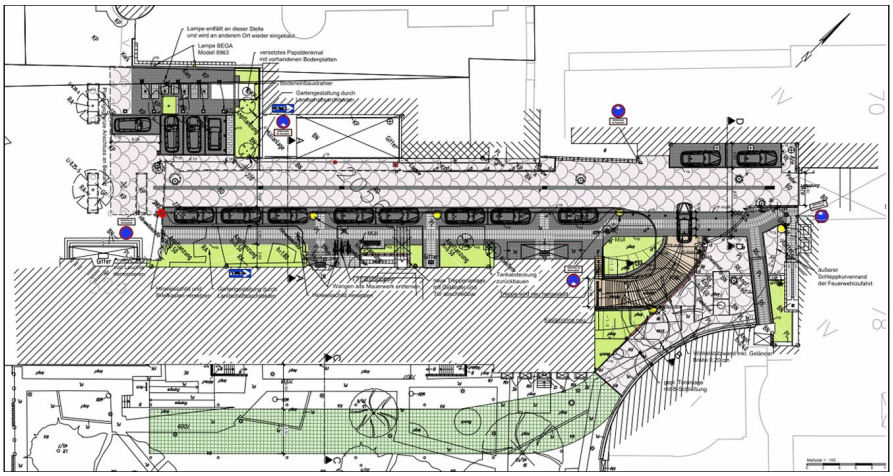
Hamburg: Kirchenumfeld St. Marien-Dom, Erzbistum Hamburg







Der St.-Marien-Dom in Hamburg-St. Georg ist die Kathedralkirche des römisch-katholischen Erzbistums Hamburg. Die 1893 fertiggestellte neuromanische Basilika ist in der Hamburger Denkmalliste eingetragen und wird von diversen Bauten der Verwaltung des Erzbistums flankiert.
Bereits im Jahre 1993 wurden im Kirchenumfeld der Domplatz und die angrenzenden befahrbaren Bereiche neugestaltet und saniert. Defizite bei der Parkraumanordnung und Schäden an der Fahrbahn machten eine Umgestaltung der Erschließung erforderlich. Der Platzbereich vor der St. Ansgar-Kapelle wurde in die Neugestaltung mit einbezogen, um eine Feuerwehrzufahrt hinter den Gebäuderiegel Danziger Straße 52 a-c zu führen. Die Feuerwehrzufahrt ist der zweite Rettungsweg für die Seniorenwohnanlage St. Bernhard. Die erneuerte Straße und der Platzbereich vor der St. Ansgar-Kapelle wurden aus Granitkleinpflaster im Schuppenbogenverband korrespondierend zu den Straßen- und Platzflächen vor dem Mariendom hergestellt. Zur Ableitung des Oberflächenwassers dient eine Mittelrinne aus Natursteinpflaster. Im Zuge der Oberflächenerneuerung wurden die Regenwasserkanäle und ein Teil der Schmutzwasserkanäle erneuert bzw. saniert.
Die M+O Ingenieurgesellschaft wurde für die Objekte Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke mit den Leistungsphasen 1-8 (gem. HOAI), der örtlichen Bauüberwachung, der Beleuchtungsplanung, fahrgeometrischen Untersuchungen sowie Betreuung der Untersuchung der vorhandenen Kanäle und der Asphaltbeprobung beauftragt.
Weitere Besonderheiten: Planung einer beheizbaren Tiefgaragenrampe und Planung im denkmalgeschützten Bereich. Elektro-hydraulisch versenkbare Poller.



Auftraggeber
Erzbistum Hamburg Generalvikariat
Danziger Straße 52a
20099 Hamburg

Bearbeitungszeitraum
2013 - 2015

Unsere Leistungen
Objektplanung LPH 1-8 und örtliche Bauüberwachung für die Objekte Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke (Regen- und Schmutzwasser).
Weitere Leistungen: Leitungstrassenplanung, Beleuchtungsplanung, fahrgeometrische Untersuchungen, Betreuung und Koordination der Untersuchung der vorhandenen Kanäle und Asphaltbeprobung.
Weitere Besonderheiten: Planung einer beheizbaren Tiefgaragenrampe und Planung im denkmalgeschützten Bereich. Elektro-hydraulisch versenkbare Poller.

Ausführungszeitraum
2015 - 2016